

Tätigkeitsbericht 2019 des Dezernates II der Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Das Dezernat II des **Bürgermeisters Wolfgang Heinrich** umfasst 2019 die Bereiche Kämmereiamt, Beteiligungsmanagement für die städtischen Beteiligungen (BGK, SWK, BAD, DLK, GUT, Gewobau), Stadtkasse, Abwasserbeseitigungseinrichtung, Bauhof, Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach, Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach, Gesundheit und Tourismus GmbH.

Innerhalb von weniger als acht Jahren wurden 30,2 Millionen Euro Schulden abgebaut bei Investitionen von insgesamt 125,4 Millionen Euro, die Pro-Kopf-Verschuldung wurde von 1.307 Euro auf 871 Euro brutto gesenkt, was auch künftigen Generationen Gestaltungsspielraum gibt:

Dezernat II

zum 31.12.	Investschuld	Liquischuld	Schulden	Abbau	Einwohner	Stadt Invest	ABW Invest	BGK Invest	BAD Invest	GUT Invest
2010	57.648.861 €	40.989.762 €	98.638.623 €		1.307 €	6.779.509 €	2.787.961 €	161.000 €	1.414.000 €	94.000 €
2011	54.456.679 €	37.546.850 €	92.003.529 €	-6.635.094 €	1.228 €	5.934.512 €	1.591.889 €	21.000 €	894.000 €	249.000 €
2012	53.966.217 €	36.367.965 €	90.334.182 €	-1.669.347 €	1.216 €	5.713.823 €	2.337.619 €	11.000 €	778.000 €	-38.000 €
2013	52.837.882 €	38.164.689 €	91.002.571 €	668.389 €	1.179 €	5.731.965 €	4.631.082 €	152.000 €	192.000 €	19.000 €
2014	54.178.107 €	58.148.448 €	112.326.555 €	21.323.984 €	1.096 €	6.036.659 €	4.174.166 €	92.000 €	491.000 €	39.000 €
2015	53.660.213 €	50.552.482 €	104.212.695 €	-8.113.860 €	1.074 €	7.711.628 €	2.281.155 €	93.000 €	493.000 €	48.000 €
2016	50.758.280 €	48.280.538 €	99.038.818 €	-5.173.877 €	999 €	6.251.325 €	3.257.589 €	892.000 €	2.424.000 €	39.000 €
2017	48.830.506 €	34.581.509 €	83.412.015 €	-15.626.803 €	952 €	7.544.209 €	2.947.579 €	402.000 €	315.000 €	66.000 €
2018	45.076.725 €	23.359.804 €	68.436.529 €	-14.975.486 €	871 €	9.310.185 €	756.638 €	174.000 €	1.415.000 €	1.094.000 €
Gesamt				-30.202.094 €		61.013.815 €	24.765.678 €	1.998.000 €	8.416.000 €	1.610.000 €

	GewolInvest	GesamtInvest
2010	1.558.613 €	12.795.083 €
2011	1.867.000 €	10.557.400 €
2012	899.000 €	9.701.442 €
2013	2.026.000 €	12.752.047 €
2014	2.730.000 €	13.562.824 €
2015	3.852.000 €	14.478.783 €
2016	6.724.000 €	19.587.915 €
2017	2.750.000 €	14.024.788 €
2018	5.229.000 €	17.978.823 €
Gesamt	27.635.613 €	125.439.106 €

(Einwohner: Investitionskredite dividiert durch Einwohner)

zum 31.12.	Investschuld	Liquischuld	Schulden	Abbau	Einwohner	Stadt Invest	ABW Invest	BGK Invest	BAD Invest	GUT Invest
2010	57.648.861 €	40.989.763 €	98.638.624 €		2.240 €	6.779.509 €	2.787.961 €	161.000 €	1.414.000 €	94.000 €
2011	54.456.679 €	37.546.850 €	92.003.529 €	-6.635.095 €	2.078 €	5.934.512 €	1.591.889 €	21.000 €	894.000 €	249.000 €
2012	53.966.217 €	36.367.965 €	90.334.182 €	-1.669.347 €	2.031 €	5.713.812 €	2.337.619 €	32.000 €	77.000 €	-38.000 €
2013	52.837.882 €	38.164.689 €	91.002.571 €	668.389 €	2.023 €	5.731.965 €	4.631.082 €	152.000 €	192.000 €	19.000 €
2014	54.178.107 €	64.000.093 €	118.178.200 €	27.175.629 €	2.380 €	6.036.947 €	4.174.166 €	92.000 €	491.000 €	39.000 €
2015	53.660.213 €	50.560.215 €	104.220.428 €	-13.957.772 €	2.074 €	8.040.755 €	2.281.155 €	93.000 €	493.000 €	48.000 €
2016	50.758.280 €	48.280.538 €	99.038.818 €	-5.181.610 €	1.941 €	6.507.778 €	3.257.589 €	892.000 €	2.424.000 €	39.000 €
2017	48.830.506 €	34.581.509 €	83.412.015 €	-15.626.803 €	1.620 €	7.545.040 €	2.947.579 €	402.000 €	315.000 €	66.000 €
2018	45.076.725 €	23.361.104 €	68.437.829 €	-14.974.186 €	1.317 €	9.314.512 €	751.341 €	141.000 €	1.193.000 €	307.000 €
2019	46.139.113 €	30.482.603 €	76.621.716 €	8.183.887 €	1.467 €	13.072.185 €	2.577.627 €	147.000 €	1.288.000 €	843.000 €
Gesamt				-22.016.908 €		74.677.015 €	27.338.007 €	2.133.000 €	8.781.000 €	1.666.000 €

GewolInvest	GesamtInvest
2010 1.558.613,00 €	12.795.084 €
2011 1.917.660,00 €	10.608.060 €
2012 979.913,00 €	9.102.344 €
2013 2.108.370,00 €	12.834.417 €
2014 2.800.470,00 €	13.633.582 €
2015 3.936.619,00 €	14.892.528 €
2016 6.858.958,00 €	19.979.326 €
2017 2.736.868,00 €	14.012.487 €
2018 3.042.952,00 €	14.749.805 €
2019 1.800.000,00 €	19.727.812 €
Gesamt	27.740.423 €
	142.335.446 €

(Einwohner: Summe aus Investitions- und Liquiditätskrediten dividiert durch Einwohner)

Bürgermeister Wolfgang Heinrich bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich seines Dezernates für die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2019, die im Folgenden kurz zusammengefasst ist:

1. Kämmereiamt

- Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Stadt Bad Kreuznach für das Haushaltsjahr 2019; Überschuss rd. 1,517 T€ im Ergebnishaushalt,
- Fertigstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltjahre 2014 und 2015,
- Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes der Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach für das Wirtschaftsjahr 2020,
- Kalkulation, Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der laufenden Abwasserentgelte für das Wirtschaftsjahr 2020,
- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 der Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach,
- Änderung der Betriebssatzung für die Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach,
- Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2020 und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 der Hans und Harry Staab-Stiftung,
- 13 Zuschussbewilligungen aus der Hans und Harry Staab-Stiftung in einer Gesamthöhe von 5.000 €,
- Abschluss des Zuwendungsverfahrens 2018 beim Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP),
- Vergabe Beratungs- und Unterstützungsleistung zur Umsetzung von § 2b UStG,
- Beschluss über endgültigen Wirtschaftswegebeitrag für das Haushaltsjahr 2018,
- Beschluss über Vorausleistungen Wirtschaftswegebeitrag für das Haushaltsjahr 2020,
- Erlass von:
 - 24.992 Grundsteuerbescheiden (Grundsteuer A und B + Straßenreinigungsgebühren).
 - 26.156 Abwasserentgeltbescheiden (Niederschlagswasser- und Schmutzwasser),
 - 4.855 Gewerbesteuerbescheiden,
 - 2.613 Hundesteuerbescheiden,
 - 74 Weinabgabenbescheiden,
 - 620 Zweitwohnungssteuerbescheiden,
 - 131 Vergnügungssteuerbescheide.

2. Stadtkasse

		2018	2019
Maßnahmen			
durch Vollstreckungsbeamte erledigte Vollstreckungsaufträg	4.910	4.984	
von den Vollstreckungsbeamten eingezogene Beträge	480.990,44	515.866,88	
Anzahl der fremden Vollstreckungshilfeersuchen	2.274	2.216	
Mahnungen	10.576 Stadt 3.265 Abwasser	12.818 Stadt 2.834 Abwasser	
Eigene Vollstreckungsaufträge/Vollstreckungshilfeersuchen	4.924 Stadt 1.389 Abwasser	4.986 Stadt 1.229 Abwasser	
Ankündigungen der Zwangsvollstreckung	6.713	7.498	
Pfändungs- und Überweisungsverfügungen	1.613	1.557	
Zwangssversteigerungen	etwa 25	etwa 25	
Insolvenzen und Schuldenvereinigungsverfahren	etwa 100	etwa 100	
Tagesabschlüsse	3x251	3x248	
Abnahme der Vermögensauskunft	5	5	

3. Bauhof

Allgemeines

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019 verfügte der Bauhof über insgesamt 61 Fahrzeuge (Vorjahr: 61 Fahrzeuge). Die Fahrzeuge waren im Berichtsjahr insgesamt 43.232 Stunden (Vorjahr: 44.070 Stunden) im Einsatz. Die dabei zurückgelegte Wegstrecke betrug 464.875 km (Vorjahr: 462.481 km). Insgesamt sind von den Beschäftigten des Bauhofs sachgebietsübergreifend (ohne Verwaltung) 130.395 Produktivstunden geleistet worden (Vorjahr: 132.314 Stunden). Die in diesem Bericht angegebenen Werte beziehen sich auf das gesamte Stadtgebiet einschließlich der Vororte.

Grünflächen

Der Bauhof pflegt im Auftrag des Einrichtungsträgers jährlich insgesamt ca. 162 ha Grün- und Freiflächen. Davon entfallen auf:

öffentliche Parkanlagen und Grünflächen	ca. 31 ha,
parkartige Waldflächen	ca. 10 ha,
Straßenbegleitgrün	ca. 67 ha,
städtische Sportflächen	ca. 30 ha,
öffentliche Spielplätze (44 Stück)	ca. 12 ha,
Grün- und Freiflächen an öffentlichen Schulen (8 Stück)	ca. 4 ha,
Grün- und Freiflächen an städtischen Kindertagesstätten (19 Stück)	ca. 3 ha,
Grün- und Freiflächen sonstiger städtischer Grundstücke	ca. 5 ha.

Hinzu kommen ca. 185 Pflanz- und Blumenbecken sowie ca. 8.000 Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Parkplätzen (ohne Friedhof) mit nachstehender Aufteilung:

Straßen und Plätze	ca. 3.750 Bäume,
Grünanlagen	ca. 2.700 Bäume,
Spielplätze	ca. 700 Bäume,

Schulen	ca. 300 Bäume,
Kindertagesstätten	ca. 200 Bäume,
Sportanlagen	ca. 350 Bäume.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 37.058 auf das Sachgebiet Grünflächen (Vorjahr: 34.457 Stunden).

Straßenunterhaltung

Zur ordnungsgemäßen Durchführung von Veranstaltungen und Straßenbaumaßnahmen sind im Verlauf des Jahres 2019 insgesamt 223 verkehrsbehördliche Anordnungen umgesetzt worden (Vorjahr: 212). Die verkehrsbehördlichen Anordnungen reichen hier von der Absicherung von Tagesbaustellen bis zur großräumigen Beschilderung bei Großveranstaltungen (z.B.: Jahrmarkt, Mittelaltermarkt BME, Kreiznacher Narrefahrt etc.).

Auf 232 km städtischen Straßen, Wegen und Plätzen sowie 38 km Radwegen sind im Laufe des Wirtschaftsjahres 2019 folgende Materialien verarbeitet worden:

Material	Einheit	Menge
Asphaltbeton verschiedener Korngrößen	Tonnen	81
Mischkies	Tonnen	12
Fixzement (Schilder setzen u.ä.)	Sack	611
Rinnenplatten	Ifd. Meter	253
Tiefbordsteine	Ifd. Meter	793
Rheinsand (Pflasterarbeiten, Vorhaltung Hochwasserschutz u. Ä.)	Tonnen	181
Betonpflaster SF u.ä.	m ²	541
Beton	m ³	169
Zement	Zentner	5
Risse verschließen im Asphaltbereich (Asphaltsticks)	Ifd. Meter	657
Asphaltfräsgut (Ausbesserung von Wirtschaftswegen)	Tonnen	2.450
Asphalthaftkleber (Vorbereitung von Asphaltierungsarbeiten)	Tonnen	3
Kaltbitumen	Tonnen	133
Steinsand (für Baumscheiben und Radwege)	Tonnen	47
Frostschutzmaterial (Unterbau für Asphaltbeläge, Wirtschaftswege, unbefestigte Parkplätze u.ä.)	Tonnen	272
Straßenmarkierungen	Ifd. Meter	19.216
Piktogramme	Stück	122
Ölbindemittel zur Ölspurbeseitigung	Sack	113
Bauschuttentsorgung aus Straßenschäden u.ä.	Tonnen	312
KG-Rohre (Neuanschlüsse, Entwässerungsgräben)	Ifd. Meter	316
Mutterboden (Erschließungen, Wirtschafts-(Wiesen-)wege)	Tonnen	669
Erdaushub (Gewässer 3. Ordnung, Hochwasserschutz)	Tonnen	1110

Grünschnittentsorgung (Wirtschaftswege, Parkplätze, Hochwasserschutz	m³	683
---	----	-----

Im Rahmen des Straßensicherungsdienstes wurden 143 Bereitschaftseinsätze (Vorjahr: 129) wegen Unfallschadenbeseitigung, Ölspurbeseitigung, Vandalismusschäden u.ä. durchgeführt.

Von 232 km Gesamtstraßenlänge in Bad Kreuznach werden nach dem Streuplan etwa 95 km Straßen gestreut. Im Jahr 2019 sind 3 Volleinsätze erforderlich gewesen (Vorjahr: 11). Die Einsätze wurden mit 5 Lkw-Streuern und 8 Zugmaschinenstreueren durchgeführt. Daneben wurden 27 Teileinsätze wegen vereinzelter glatter Fahrbahnstellen gefahren (Vorjahr: 45). Im gesamten Zeitraum wurden dabei ca. 12 Tonnen Streusalz und 2 Tonnen Split für Gehwege aufgebracht (Vorjahr: 66/6).

Durch die bei der Mehrzahl der Einsätze vorherrschenden milden Temperaturen konnte die Sole verstärkt eingesetzt werden. Der Jahresverbrauch an Sole belief sich somit auf ca. 37.000 Liter (Vorjahr: ca. 87.000 Liter).

Leistungswerte Winterdienst 2019 (Fahrbahnen):	Ifd. Jahr	Vorjahr
Einsätze gesamt	30	52,
davon Volleinsätze	3	7,
gefahren Kilometer gesamt	1.256	2.896,
davon gestreute Kilometer	897	1.562,
gestreute Fläche in m²	3.111.000	6.239.000,
Salzverbrauch in t	42	66,
Soleverbrauch in Liter	37.000	87.000,
in der Sole enthaltene Salzmenge in t	9	17,
Einsatzstunden gesamt	97	149,
davon Streuzeit	53	71.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 25.710 auf das Sachgebiet Straßenunterhaltung (Vorjahr: 22.007 Stunden).

Stadtrenigung

Im Rahmen der Stadtrenigung werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

Papierkorbentleerungen

Bei 580 Papierkörben und einem Leerungsrhythmus von einmal wöchentlich bis zweimal täglich ergeben sich jährlich ca. 100.000 Entleerungen (275 Entleerungen täglich).

Straßeneineläufe entleeren (ca. 6.200 Stück),

Parkplatzreinigungen,

Reinigung von Bushaltestellen (Busbahnhof und Einzelhaltestellen soweit die Stadt zuständig ist),

Reinigung der 44 Glascontainerstandplätze zweimal wöchentlich,

Abfuhr widerrechtlicher Abfälle auf öffentlichen Flächen und in der freien Landschaft,

Reinigung und Wartung der öffentlichen Toiletten (Europaplatz, Turmstraße, Salinental),

Sonderreinigungen an Festen u. a. Veranstaltungen,

Winterdienst auf Gehwegen vor städtischen Grundstücken und Gebäuden bzw. anderen Flächen wie z. B. Brücken, Parkanlagen (ca. 150 Objekte).

Für die Straßenreinigung sind im Wirtschaftsjahr 2019 zwei Fahrbahn- und eine Bürgersteigkehrmaschine eingesetzt worden. Insgesamt sind ca. 14.800 km Fahrbahnen

in 3.820 Einsatzstunden (Vorjahr: 3.786 Stunden) gereinigt worden. Die Bürgersteigkehrmaschine hat in 2.580 Einsatzstunden (Vorjahr: 2.434 Stunden) ca. 5.600 km Gehwege und Fußgängerzonen gereinigt. Die aufgenommene Kehrrichtmenge beträgt dabei im Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt 454 Tonnen (Vorjahr: 457 Tonnen). Zur Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich der Containerstandplätze, Entleerung der Papierkörbe und Straßeneinläufe sowie für das Beseitigen der widerrechtlichen Abfälle werden sieben weitere Nutzfahrzeuge (Pritschenwagen, zwei Leichtmüllverdichter und ein Elektrofahrzeug) sowie ein Stadtmüllsauger eingesetzt.

Im Jahr 2019 sind insgesamt 268 Tonnen (Vorjahr: 277 Tonnen) an widerrechtlichen Abfällen auf öffentlichen Flächen und in der freien Landschaft aufgenommen und entsorgt worden. Des Weiteren wurden in 2019 89 Tonnen an Papierkorbabfallen eingesammelt und abgefahrene.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 25.651 auf das Sachgebiet Straßenreinigung (Vorjahr: 26.233 Stunden).

Abfallsammlung und -transport

Im Rahmen der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen wurden im Bereich Abfallsammlung und -transport nachfolgende Leistungswerte erbracht:

Fraktion	Menge 2018	Menge 2019
Restabfall	6.330,55t	0 t
Bioabfall	4.383,81t	0 t
Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)	0,00t	0 t
Leichtverpackungen (LVP/DSD)	1.540,10t	1.591 t
Summe:	12.254,46t	1.591 t

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 18.989 auf das Sachgebiet Abfallsammlung und -transport (Vorjahr: 21.501 Stunden). Der Abfall der Produktivstunden ist auf Langzeiterkrankungen zurückzuführen.

Werkstatt und zentrale Dienste

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 6.705 auf das Sachgebiet Werkstatt und zentrale Dienste (Vorjahr: 7.844 Stunden).

Mit 4.456 Arbeitsstunden (Vorjahr: 4.579 Stunden) lag der Schwerpunkt im Aufgabenbereich der Instandhaltung der bauhofeigenen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Weitere Tätigkeitsfelder waren die Erledigung von Schlosserarbeiten für die Fachämter und -abteilungen der Verwaltung durch die der Werkstatt angegliederten Schlosserei (Geländer, Zäune Absperrungen, Absturzsicherungen und Brücken sowie die Durchführung der Elektroprüfung nach BGV A3 an allen ortsveränderlichen Betriebsmitteln des Bauhofs. In geringem Umfang war die Werkstatt auch für Dritte tätig (z. B. Wartung von Geräten, Maschinen und Feuerwehrfahrzeugen für Verbandsgemeinden).

Friedhof

Die Abteilung 68.6 des Bauhofs pflegt 9 Friedhöfe. Zwei davon im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz (Ehrenfriedhof Lohrer Wald und Jüdischer Friedhof).

Die zu pflegenden Flächen gliedern sich in:

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| ➤ Grün- und Freiflächen | 184.700 m ² , |
| ➤ Wegeflächen | 39.100 m ² . |

Hinzu kommen noch ca. 2.000 Bäume, davon allein etwa 1.600 auf dem Hauptfriedhof Mannheimer Straße.

Im Jahr 2019 sind auf den städtischen Friedhöfen insgesamt 484 Bestattungen vorgenommen worden (90 auf den Vororten und 4 auf dem Jüdischen Friedhof). Davon waren 262 Urnen- und 164 Erdbestattungen.

Darüber hinaus waren für das Jahr 2019 folgende Schwerpunkte prägend:

- Neuanlage der Urnenwand (Kolumbarium) auf dem Hauptfriedhof,
- Neuanlage des Ehrengrabfeldes Kreuznacher Bombenopfer auf dem Hauptfriedhof,
- weiter massiver Befall durch den Buchsbaumzünsler auf dem Hauptfriedhof,
- zusätzliche Bekämpfungsmaßnahmen auf dem Ehrenfriedhof Lohrer Wald gegen den Eichenprozessionsspinner,
- weiterhin ansteigende Tendenz bei Grabräumungen, sowie beim Verzicht auf die Verlängerung von Wahlgrabstätten, dadurch erhöhter Pflegeaufwand auf den entstehenden Freiflächen auf allen Friedhöfen,
- anhaltende Zunahme der naturnahen Bestattungen auf dem Baumfeld des Hauptfriedhofes,
- starke Zunahme des Arbeits- und Pflegeaufwandes auf den wachsenden Rasengrabfeldern,
- zunehmender Aufwand bei der Bekämpfung von Unkraut aufgrund des Verzichts auf diverse Spitzmittel (wie z.B. Glyphosat),
- Beginn der Erneuerung der maroden Wasserleitung im 1. Friedhofsteil des Hauptfriedhofs (insgesamt 4 Teile),
- Erhaltung der Arbeitsleistung durch qualifizierten Ersatz ausgeschiedener Mitarbeiter.

Von den insgesamt geleisteten Produktivstunden entfallen 16.282 auf das Sachgebiet Friedhof (Vorjahr: 20.272 Stunden). Der Abfall der Produktivstunden ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2019 zwei Stellen nicht besetzt waren.

4. Gesundheit und Tourismus GmbH (GuT)

Gesamtunternehmen	
Strategie	Die GuT wurde Mitglied im Touristischen Arbeitskreis Rhein-Main und verfolgt das Ziel, Bad Kreuznach als touristische Destination im Rhein-Main-Gebiet stärker wahrnehmbar zu machen. Dieselbe strategische Ausrichtung wird verfolgt, wenn die GuT sich erfolgreich um eine Mitgliedschaft in der Rheinhessen—Touristik GmbH bemüht. Die GuT ist im Jahr 2019 beigetreten. Ein erstes Projekt ist die Einbindung von Bad Kreuznach als Kristallisierungspunkt in das

	Touristische Radwegenetz Rheinhessen. Bad Kreuznach konnte sich zudem auf verschiedenen Werbeplattformen der Tourismusregion Rhein-Main und der Kulturregion Rhein-Main platzieren.
Finanzielle Konsolidierung:	<p>Die Kapitalzuführung konnte auch im Jahr 2018 auf den Abruf des vom Gesellschafter vor-gegebenen Höchstbetrages von 1,9 Mio. € be-grenzt werden, obwohl die vorgesehenen Erträ-ge aus dem Tourismusbeitrag nicht vereinnahmt werden konnten.</p> <p>Seit 1.1.2016 erhebt die GuT im Auftrag der Stadt Bad Kreuznach den Fremdenverkehrsbei-trag. Die Veranlagung ist abgeschlossen.</p>
Fusion und Destinationsentwicklung der beiden Heilbäder	Das Antragsverfahren zur Vereinigung der Kurortprädikate für Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg ist erfolgreich abgeschlossen. Es steht lediglich noch die Übergabe der Urkunden durch den Minister aus.
Wandergebiet	Alle Wanderwege des Wandergebietes 3x3 Salinental sind nach Landesleitfaden Wanderwege ausgeschildert, die Informationen wurden auf einer Online-Plattform bereitgestellt und Kartenmaterial erarbeitet. Die Möblierung und die Wegebeschaffenheit wurden bedarfsgerecht verbessert.
Tourismusmarketing	
Social Media/ Internet	Die facebook-Seite zählt mittlerweile 6.100 Abonnenten. In der Internetseite wurde die Rubrik „3x3 Salinental“ für das neue Wanderre-vier in Verknüpfung mit outdoor-active realisiert. Die Internetseite wurde unter Datenschutzgesichtspunkten von cookies bereinigt.
Neuer Imagefilm	Ein neuer Imagefilm wurde auf dem youtube-Kanal online gestellt. Es entstanden ergänzend Sprachversionen in englischer Sprache (die online) verfügbar ist und in chinesischer Sprache (zur Unterstützung der Kontaktpflege des Stadtvorstands).
Tourist Information	Durch 6.221 zahlende Kunden wurde ein Umsatz in Höhe von 225.000 € an der Kasse realisiert. Die Touristen-Information im Haus des Gastes hatte an 2.375 Stunden geöffnet. Es wurden ca. 6.000 schriftliche Anfragen bearbeitet. Aufgrund von Zählungen wird die Zahl der persönlichen Besucher auf ca. 17.000 geschätzt. Ca. 9.600 Anrufer*innen kontaktierten die GuT telefonisch. Die Touristen-Information Bad Münster am Stein-Ebernburg, die der Verkehrsverein als Dienstleister der GuT betrieb,

	zählte bis November 4.661 Gäste und ca. 5.400 telefonische Anfragen. Es erfolgten 240 Zimmerbuchungen mit einem Umsatz von 71.000 €.
Gruppenreisen/ Stadtführungen	Die Tourist-Information hat 416 Gruppenpauschalen ausgearbeitet und vermittelt. Ca. 18.469, € Erlöse wurden durch Fahrradverleih realisiert, das entspricht ca. 1000 Ausleihungen. Durch die Vermittlung von Segwaytouren wurden Umsätze von 3.762,-- € erzielt.
Messen	Die GuT war auf Reisemessen in Mannheim, der CMT in Stuttgart (10 Tage), Saarbrücken und in Düsseldorf vertreten. Zudem beteiligte sich die GuT am Markt der Städte und Landkreise beim Rheinland-Pfalz-Tag in Annweiler.
Neue Produkte	Ein neuer Pauschalenflyer wurde kostengünstig mit neuen Produkten realisiert. Die Pauschalen sind auch online gestellt. Die Gästebroschüre wurde überarbeitet. Es wurde ein Fotopool für Landschaftstourismus mit über 100 Werbemotiven angelegt.
<u>Veranstaltungswesen/ Haus des Gastes</u>	
Haus des Gastes	Im Haus des Gastes fanden im Jahr 2019 insgesamt 277 Konzerte, Theatervorstellungen, Kleinkunstabende, Konzerte, Tagungen u.ä. statt.
Kurparkkonzerte/ Konzerte	Es wurden 43 Konzerte im Kurpark angeboten.
Weinfeste im Kurpark Bad Kreuznach und im Kurpark Bad Münster am Stein	Anfang Juni und Ende Juli wurden die Weinfeste in Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg im bewährten Format organisiert.
Stadtführungsangebote	182 öffentliche Führungen, Gästebegrüßungen und Sonderführungen für die Kliniken mit ca. 2.600 Teilnehmer*innen.
Rheinland-Pfalz-Tag	Die GuT organisierte mit dem Museum für PuppentheaterKultur einen vom Publikum vielbeachteten Zugbeitrag beim Rheinland-Pfalz-Tag in Annweiler.
<u>Gesundheitszentrum</u>	
Geschäftsbetrieb	Im Jahr 2019 wurden im GHZ 35.732 (Vorjahr 34.779) Anwendungen abgegeben bzw. vermittelt. An Privat- und Selbstzahler wurden 16.981 Anwendungen (Vorjahr 15.644) abgegeben. Des Weiteren wurde das Gesundheitsstudio im 2. OG am 01.06.2019 an Linias, Frau Kirchner vermietet. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat der Absatz der Kurmittel (Wannenbäder und Heilerdepackungen) um 21 % zugekommen.
Pauschalen/Sonstiger Verkauf	Durch Produktentwicklung und Werbemaßnahmen wurde der Absatz von Pauschalen mit Gesundheitsangeboten auch 2019 weiter

	<p>gesteigert. 165 gebuchte Pauschalen (ein- bzw. zweiwöchige Aufenthalte) mit einem Umsatz für die Anwendungen von 38.525,16 €. Ebenfalls wurden über 90 Mehrfachkarten (5er- oder 10er-Karten ca. 9.500,00 €) für Massagen verkauft.</p>
Radonstollen	<p>Über das Gesundheitszentrum wurden ca. 8.440 Anwendungen im Radonstollen gebucht, was eine Steigerung von 9 % ausmacht. Die Gesamtzahl der Anwendungen im Radonstollen ist nicht bekannt. Der Betreiber bucht mittlerweile selbst die Anwendungen und bewirbt dies auch aktiv.</p>
Marketing	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Facebook-Site. Verknüpfung mit der Site „Meine Stadt“ - Erstellung eines neuen Prospektes für Pauschalen für Messen und Präsentationen - Erstellung eines Coupons für gute Kunden mit einer Reduzierung von 5,00 € auf die Wahl eines Wohlfühlangebotes - Werbung in regionalen und überregionalen Zeitungen - Vergünstigungen bei der Gästekarte, Bahncard, Globus-Card - Zusammenarbeit mit „gesundheitsticket.de“. Bei diesem deutschen Netzwerk für betriebliche Gesundheitsvorsorge wurden zahlreiche Kunden akquiriert (43 Anwendungen) - Monatsangebote - Bannerwerbung bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen - Erstellung eines Plakates für Werbung auf den Stelen in der Innenstadt von Bad Kreuznach - Besondere Aufmerksamkeit galt der Akquise von Fachpersonal als Ersatz für ausscheidende Mitarbeiter*Innen.
Gesundheitspark Salinental	
Gradierwerk 2	<p>Die Betonsanierung des Gradierwerks durch Einbau einer Holzwanne wurde im Jahr 2019 abgeschlossen und im Kostenrahmen durchgeführt. Die Kosten lagen bei ca. 950.000€.</p>

Gradierwerk 3	Die Bedornung von 12 Fächern des Gradierwerkes 3 auf einer Länge von 80 Metern wurde ausgebaut und komplett erneuert, dabei wurde auch die Belattung erneuert.
Gradierwerk 8	Die Dornen des Gradierwerks wurden komplett ausgebaut und die Belattung erneuert. Der erste Teilabschnitt der Erneuerung der Dornen wurde bis zum Jahresende realisiert. Die Maßnahme wird im Januar 2020 abgeschlossen.
Bad Münster am Stein-Ebernburg	Ab Juli 2014 hat die GuT die Unterhaltung der Quellen, der Kuranlagen, der Wassertreten und des Wasserrades übernommen und mit der technischen Nachrüstung begonnen. Die GuT ist damit für die Unterhaltung einer Gradierwerklandschaft mit 1,3 Kilometer Länge und einer Bedornungsfläche von 11.700 Quadratmetern verantwortlich.

5. Kreuznacher Badgesellschaft (BAD), Kreuznacher Dienstleistungsgesellschaft (DLK)

Die Gesellschaften sind Eigentümer und betreiben in Bad Kreuznach die Saunalandschaft Bäderhaus und das Thermalbad crucenia thermen (Touristische und gesundheitstouristische Angebote) sowie das Hallenbad Kilianstraße und die zwei Freibäder im Salinental und Bosenheim (Sport- und Familienangebote). Mit Ende der Freibadsaison 2018 wurde das Freibad im Salinental außer Betrieb genommen. Darüber hinaus ist die BAD Eigentümerin der vermieteten Immobilie „Gesundheitszentrum“ und betreibt auf Pachtbasis den Kurhausparkplatz einschließlich Tiefgarage.

Planung und Baubeginn Salinenbad

Der Stadtrat hat in einem Grundsatzbeschluss die Planung und den Bau eines Hallenbades als Sport- und Familienbad in unmittelbarer Nachbarschaft und in Ergänzung zum bestehenden Freibad Salinental gefasst. Die in den vergangenen Jahren von der BAD begonnenen umfangreichen Vorarbeiten wurden in 2019 fortgesetzt und die ersten baulichen Maßnahmen begonnen.

Die Baugenehmigung wurde am 14.01.2019 erteilt. Der Zuschussgeber hat am 18.01.2019 im Rahmen der Anträge auf Bezuschussung des Bauvorhabens „Salinenbad“ vor der Erteilung der abschließenden Bewilligungsbescheide dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die drei Teilmaßnahmen Rodungsarbeiten, Herrichten der Baustraße und notwendige Abbrucharbeiten zugestimmt. In der Aufsichtsratssitzung vom 27.03.2019 wurde im Hinblick auf eine frühestmögliche Fertigstellung des Salinenbades beschlossen, die Baustraße kurzfristig herzustellen und in der Aufsichtsratssitzung vom 26.06.2019 die im Zuge der Maßnahme notwendigen Abrissarbeiten zu beginnen. Am Montag, den 02.09.2019 begannen die Abrissarbeiten mit dem Baggerbiss.

Mit Bewilligungsschreiben vom 12.08.2019 wurde eine Förderung für die Sanierung des Freibades im Salinental (1. Finanzierungsabschnitt) aus dem Programm Städtebauliche Erneuerung 2017, Programmteil: Investitionspakt Soziale Integration im Quartier in Höhe von 4,69 Mio. Euro gewährt. Mit Bewilligungsschreiben vom 13.08.2019 wurde eine weitere Zuwendung aus der Sportanlagenförderung 2019 für den Neubau eines Hallenbades im Salinental in Höhe von 4 Mio. Euro bewilligt. Um mit der Baumaßnahme beginnen zu können, wurde mit Schreiben vom 12.09.2019 von der Stadtverwaltung bis zur Erteilung des Zuwendungsschreibens von der Stadt der vorzeitige Maßnahmenbeginn gewährt.

Am 31.10.2019 erfolgte der Spatenstich zum Neubau des Salinenbades im Beisein von Herrn Minister Roger Lewentz, Minister des Innern und Sport Rheinland-Pfalz. Unter Vorbehalt stellte der Minister weitere 1,86 Mio.€ Fördergelder zur Sanierung des Freibades in Aussicht.

Freibad Bosenheim und Hallenbad

Das Freibad Bosenheim wird seit der Saison 2018 direkt von der BAD betrieben. Aufgrund der Schließung des Freibades Salinental wurden die Öffnungszeiten in 2019 verlängert. Das Hallenbad war auch in den Sommermonaten, ausgenommen einer Schließzeit in den Sommerferien) für Schul- und Vereinsschwimmen sowie den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Schulen, Vereine, Kurse

Die Bäder der BAD – insbesondere das Hallenbad Kilianstraße – werden von einer Vielzahl von Schulen (Schulsport) und Vereinen genutzt. Darüber hinaus werden auch im Thermalbad crucenia thermen und in den Salzgrotten Kurse und Aktionen durchgeführt. Nachstehend sind die wesentlichen Daten zusammengestellt:

Hallenbad Kilianstraße

- Schwimmkurse Schwimmschule Flip: 26 Kurse in 2019 – 290 Stunden während der regulären Öffnungszeit des Hallenbades,
- Vereinsschwimmen: 6 Vereine (2 x Schwimmvereine, 2 x DLRG und 2 x Taucher),
- 3 Kanuabteilungen,
- Durch Schließung/Renovierung von Schwimmhallen in der näheren Umgebung – 2 zusätzliche Vereine,
- Schulschwimmen: 15 Schulen - Montag – Freitag 576 Stunden,
- Trainingslager der DLRG Kusel,
- Verschiedene Schwimmwettkämpfe,
- Weiterbildung der DLRG – Bezirk Nahe-Hunsrück.

Thermalbad crucenia thermen

- Aqua-Fitness durch BAD: 5 x pro Woche (kostenloses Angebot),
- Babyschwimmen durch Schwimmschule Flip: 3 x pro Woche,
- Babyschwimmen der Diakonie Bad Kreuznach: 1 x im Quartal,
- Aqua-Kurs für Schwangere durch BAD: 4 Kurse á 8 Std. in 2019 – 62 Teilnehmer,
- Meerjungfrauenschwimmen durch Schwimmschule Flip: an 7 Samstagen in 2019,
- Aqua-Power-Kurs (Becken vermietet): 4 Kurse á 10 Std. in 2019,
- Behindertensportgem. Bad Kreuznach (Rehasport): 3 x im Monat – 1.039 Teilnehmer,
- Vermietung Therapie-Becken an Tanzstudio: 1 x in 2019,
- Therapie GuT (Gruppen- und Einzeltherapien): täglich außer samstags und sonntags 7.441 Patienten,
- 53 Gäste der ACURA Klinik während der dortigen Schließung des Therapiebeckens.

Attraktivierungen der crucenia thermen in 2019

- Wassermassageliege (ab Juni 2019 im Angebot)
 - o Rückenmassagen – 396 Anwendungen
 - o Ganzkörpermassage – 597 Anwendungen
- Infrarotkabine (ab September 2019 im Angebot)
 - o 305 Anwendungen

Salzgrotten (im Thermalbad)

- Aktion „Fantasiereise“: an 15 Terminen in 2019 – 147 Teilnehmer,
- Aktion „Klangreise“: an 20 Terminen in 2019 – 197 Teilnehmer,
- Aktion „Märchenreise“: an 4 Terminen in 2019 – 44 Teilnehmer.

Vertrieb und Marketing

Die in 2017/2018 begonnene Strategieanpassung im Bereich Vertrieb und Marketing wurde in 2019 fortgesetzt und die damit verbundenen Aktivitäten intensiviert.

Beispiele sind:

- Forcierung der Bäderwelt-Vermarktung über Social Media (Facebook etc.),
- Aufbau und Implementierung von Inhouse-Sales,
- Reduzierung von Anzeigen/Inseraten und Printprodukten,
- Aufbau von Kooperationen mit Krankenkassen AOK, DAK etc. im Rahmen von Prävention wie z.B. „LEBE BALANCE“,
- Vermarktung der „LANGEN SAUNA NACHT“ als regionales Event,
- Vorbereitung 2020 - 20 Jahre BÄDERHAUS - einzelne Events über das Jahr verteilt,
- BAUMESSE 2019 - Präsentation SALINENBAD für die Öffentlichkeit – Messestand,
- Unterwassershooting mit Hochzeitspaaren und Vorbereitung Image-Film Bäderhaus,
- Akquise und Vorbereitung 50. Jubiläum Wirtschaftsjunioren Bad Kreuznach,
- Kooperation von Bäderhaus, crucenia thermen, Salzgrotten mit GLOBUS Handelshof und regionalen Märkten (Kundenmagazin bundesweit, Globus Card, Aktionen),
- Präsentation von Bäderhaus, crucenia thermen, Salzgrotten gemeinsam mit der GuT auf Gesundheits- und Touristkmessen (Mainz, Ingelheim, Stuttgart, Mannheim, Saarbrücken etc.),
- Auftritt als MARKE: „BÄDERWELT BAD KREUZNACH - leben, erleben, lebenswert“,
- Präsentation von Bäderhaus, crucenia thermen, Salzgrotten auf Automobil-Salon, Baumesse, Wirtschaftstag der Regionalinitiative und Rheinland-Pfalz Tag,
- Bundesweite Vermarktung der Bäderwelt Bad Kreuznach in Kooperation mit den Hotels über Prisma, RTV und Fit-Reisen in Deutschland,
- Aktiver Ticketverkauf von Bäderhaus mit regionalen Hotelpartnern über bundesweite Portale, wie z.B. www.spa-dich-fit.de, - Aktiver Ticketverkauf bei www.ad-ticket.de sowie für den Gesundheitsbereich / Prävention über www.profitgutschein.de (Schott, BASF, Böhringer etc.),
- In der Sommer-Schließzeit des Bäderhauses wurden aktive Bäderhaus-Führungen für interessierte Besucher angeboten (sehr großes Interesse),
- Ausbau und Pflege der Vermarktung und Kooperation mit Rheinhessen (www.rheinhessen.de, Wein & Wellness in Rheinhessen oder www.rheinhessen.de/saunen-in-rheinhessen).

Besucherzahlen

Die BAD und DLK durften im Jahr 2019 zusammen rd. 253.000 Besucher in ihren Anlagen begrüßen. Im Einzelnen:

- Freibad Bosenheim rd. 13.400,
- Hallenbad Kilianstraße rd. 52.700 (davon 38% Schüler und 30% Vereine),
- Bäderhaus rd. 56.000,
- Thermalbad rd. 117.400,
- Salzgrotte (im Thermalbad) rd. 13.500.

6. Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK)

In der BGK wurde ab März 2019 die Bezahlung per App an den Parkscheinautomaten eingeführt und gut angenommen.

Außerdem wurde im Bereich Bourger Platz/ Neuruppiner Platz in die kamerabasierte Parkplatz erfassung investiert. Der Bereich Bourger Platz ging bereits Ende des Jahres in Betrieb, beim Neuruppiner Platz erfolgt die Inbetriebnahme 2020. Hier wurden insgesamt 70T€ investiert, um den Parkplatzsuchverkehr zu reduzieren.

Der Parkplatz George-Marshall-Straße, der im September 2017 in Betrieb gegangen ist, entwickelt sich weiter positiv, u.a. dadurch, dass ab 01.06.2019 die restlichen Parkflächen in dem Gebiet General Rose durch die BGK im Rahmen des Betriebsführungsvertrages mit der Stadt bewirtschaftet werden und somit die kostenlosen Parkplätze an den Straßenrändern wegfallen.

7. Abwasserbeseitigungseinrichtung

Kanalunterhaltung

Betrieb und Unterhaltung des gesamten Entwässerungsnetzes von rd. 330 km Kanallänge und rd. der doppelten Länge an Hausanschlussleitungen mit 57 RÜB und RRB,

Kanalreinigung im Entwässerungsnetz, ca. 69 km, KM 55 km, KR 8 km, KS 6 km

Reinigung von 4 Staukanälen rd. 1 km,

Reinigung von 9 geschlossenen RRB, RÜB Hallgarten 3 x gereinigt, RÜB Feilbingert 2 x gereinigt, Reinigung von 6 Pumpstationen (teils mehrfach) in Oberhausen, Hochstätten, Duchroth, Planig,

Ippesheim und Niederhausen,

Reinigung der Verbindungssammler Oberhausen – Ebernburg rd. 6 km und Feilbingert – Ebernburg rd. 2 km,

Reinigung Verbindungssammler Winzenheim - Bad Kreuznach rd. 2 km,

Kanal-TV-Untersuchungen mit SAT-Spülung von Hausanschlussleitungen, 407 Haltungen mit rd. 2 km,

Kanal-TV-Untersuchungen Hauptkanal, 770 Haltungen mit rd. 23 km inkl. Wasserrückhaltung und evtl. Umpumpen einschl. Auswertung und Klassifizierung,

Mischwasser 492 Haltungen mit rd. 15 km Länge,

Schmutzwasser 129 Haltungen mit rd. 4 km Länge,

Regenwasser 149 Haltungen mit rd. 4 km Länge,

Erstellung verschiedener Sanierungskonzepte auf Basis von TV-Befahrung und Hydraulik,

Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für den Kanalbetrieb,

Rattenbekämpfung im Entwässerungsnetz ca. 105 Einsatzstunden,

Mäharbeiten der Flächen der Abwasserbeseitigungseinrichtung,

Rufbereitschaft insgesamt 2 Einsätze außerhalb der Dienstzeit mit rd. 4 Einsatzstunden.

Kanalsanierung in offener Bauweise

Neubau geschlossenes RRB im Gewerbegebiet P7, Nutzvolumen rd. 3.144 m³, Anschlusskanäle DN 1200, rd. 2.111 t€,

Verlängerung mehrerer wasserrechtlicher Genehmigungen im Stadtgebiet,

Kanalhausanschlussherstellung, Kanalunterhaltung mit kleineren Reparaturen und Schachtdeckelanpassungen im Stadtgebiet 57 St., rd. 198 T€ in der VG BME, Bosenheim 4 St., rd. 26 T€ Feilbingert 1 St., rd. 4 t€, Winzenheim 2 St., rd. 6 T€ Duchroth 2 St., rd. 5 t€ Planig 16 St., rd. 72 t€ Niederhausen 1 St., rd. 4 t€ BME 9 St., rd. 30 t€ Traisen 1 St., rd. 4 t€ Kanalerneuerung Bosenheimer Straße III. BA, Länge ca. 390 m, Dimension DN 1000, DN 800, DN 600, rd. 745 t€, Kanalerneuerung Wassersümpfchen II. BA, Länge ca. 81 m, Dimension DN 500, rd. 345 t€, Kanalerneuerung Heinrich-Kreuz-Straße, Länge ca. 45 m, Dimension DN 250, rd. 30 t€, Kanalerneuerung Dalbergstraße, Länge ca. 84 m, Dimension DN 400, rd. 484 t€, Kanalerneuerung Albrechtstraße im Stollenvortrieb, Länge ca. 53 m, Dimension DN 250, rd. 178 t€, Kanalerneuerung Laubersheimer Gasse, Länge ca. 44 m, Dimension DN 300, rd. 367 t€.

Kanalsanierung in geschlossener Bauweise

Kanalsanierung mit Roboterfahren als partielle Sanierung, in KH, rd. 1.443 m,
Kanalsanierung mit Roboterfahren als partielle Sanierung, in BME, rd. 256 m,
Kanalsanierung mit Inlinerverfahren als haltungsweise Sanierung, in KH, rd. 913 m,
Kanalsanierung mit Inlinerverfahren als haltungsweise Sanierung, in BME, rd. 714 m.

Indirekteinleiterverwaltung

Überwachen, Überprüfen und Genehmigung von privaten und gewerblichen Abwasservorbehandlungsanlagen,
Beratung bzgl. Abwasserbehandlungs-, Entwässerungsanlagen und Anschlussmöglichkeiten,
Überwachungsbedürftige Betriebe ca. 614 St.,
Fettabstreicher ca. 350 St.,
Leichtflüssigkeitsabscheider 67 St.,
Sonstige Abwasservorbehandlungsanlage (KFP, UF, Amal, etc.) 42 St.,
Terminierung der Ausfuhr von Abwassersammelgruben sowie Schlammfängen aus Kleinkläranlagen,
Berechnung und Dokumentation von Ausfuhrmengen,
Kleinkläranlagen 29 St.,
Ausfuhr von 90 St. Abwassergruben in unterschiedlichen Intervallen,
insgesamt 288 Leerungen bei einer Gesamtmenge von rd. 1.733 m³ Schmutzwasser in Stadtgebiet von Bad Kreuznach,
insgesamt 147 Leerungen bei einer Gesamtmenge von rd. 538 m³ Schmutzwasser in den Gemeinden der ehem. VG BME.

Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen und Pumpstationen

Betrieb und Unterhaltung von drei Abwasserreinigungsanlagen einschließlich 19 Pumpstationen unter Einhaltung der gesetzlichen Einleitbedingungen,
Erstellung Gefährdungsbeurteilungen für die Abwasserbeseitigungseinrichtung,
Erneuerung SPS auf der KAKH, UV 20 Dosiermittelstation, UV 10 Schlammbehandlung, UV 1 Zentrale,
teilweise Weiterführung der Erneuerung und Instandsetzung Fernwirktechnik VGBME, 182 t€,
Instandsetzung Rohrschachtpumpe im Vorklarbecken, rd. 10 t€,
Erneuerung Mittelspannungsanlage KA Ebernburg, rd. 20 t€,
Erneuerung verschiedener Fernwirkanbindungen zur KA Bad Kreuznach, rd. 23 t€,
Erneuerung der Pumpen im Pumpwerk Oberer Mühlweg, rd. 7 t€,
Zusätzliche Drehkolbenpumpe im Pumpwerk Hochstätten, rd. 40 t€,
Instandsetzung Zentrifugen, Schlammtennwässerung, rd. 47 t€,
Provisorische Reparatur Wehrklappe SK 212, rd. 18 t€, Rückschlammleitungserneuerung KA Hallgarten, rd. 10 t€.